

Verwaltung

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Geschäftsbericht / Schweizerische Verkehrszentrale**

Band (Jahr): **20 (1960)**

PDF erstellt am: **18.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

VI. Verwaltung

I. Organe

a) Mitglieder

Unser Mitgliederbestand betrug Ende 1960 351, drei Mitglieder weniger als Ende 1959. Die 20. Mitgliederversammlung fand am 8. Juni unter dem Vorsitz unseres Präsidenten, Herrn Dr. h.c. Armin Meili, im Konferenzsaal des Verkehrshauses der Schweiz in Luzern statt. Den rund 150 Anwesenden bot sich dabei auch die Gelegenheit, die bemerkenswerten Sammlungen dieses Verkehrsmuseums zu besichtigen. Der Kanton Luzern liess sich durch Herrn Regierungsrat Dr. F. Leu, und die Stadt durch Herrn Baudirektor L. Schwegler vertreten. Der Präsident zollte dem zufolge Erreichung der Altersgrenze am 31. März in den Ruhestand getretenen Direktor der SVZ, Herrn Siegfried Bittel, höchste Anerkennung. Sein Nachfolger, Herr Dr. Werner Kämpfen, trat am 1. April sein Amt an. Die Mitgliederversammlung brachte Herrn Bittel ihre aufrichtige Dankbarkeit zum Ausdruck. Auch anlässlich der am 10. Mai im Stockalper-Palast in Brig tagenden Vorstandssitzung würdigte der Präsident das Werk Siegfried Bittels mit bewegten Worten. Zahllos, mannigfaltig und originell waren seine Ideen, um der Schweiz neue Gäste aus nah und fern zuzuführen ; er hatte aber auch oftmals schwere und undankbare Aufgaben zu lösen, doch seine unerschöpfliche Energie, und sein klarer Blick für die Beurteilung der Dinge und Situationen erlaubten es ihm, stets das gesteckte Ziel auch zu erreichen. Seine Tätigkeit im Dienste der schweizerischen Verkehrswerbung wurde in umfassender Weise in einer Sondernummer unserer Revue «Schweiz» sowie in der Tagespresse gewürdigt.

Die Berichterstattung des neuen Direktors, der 19. Geschäftsbericht, die Rechnung 1959 sowie die Richtlinien für die Werbung wurden diskussionslos genehmigt. Dem Neudruck der Statuten wurde

zugestimmt. Die Versammlung wählte die Herren P. Juon, Direktor des Verkehrsvereins für Graubünden und Ch. Leppin, Hotelier in Genf, zu Mitgliedern der Kontrollstelle und als Ersatzmänner die Herren P. Bindella, Direktor der Pro Lugano und Charles Delapraz, Direktor der Compagnie des chemins de fer électriques veveysans und der Drahtseilbahn Vevey-Chardonne-Mont-Pélerin.

In liebenswürdiger Weise hatte die Dampfschiffgesellschaft des Vierwaldstättersees den Teilnehmern ein Schiff für eine Fahrt nach dem Rütli, wo Herr Regierungsrat J. Müller die Grüsse des Standes Uri entbot, zur Verfügung gestellt.

b) Vorstand

Der Vorstand tagte während des Berichtsjahres dreimal. Anlässlich seiner Sitzung vom 21. Januar in Bern bestätigte er den Beschluss des Ausschusses, Herrn Vizedirektor Florian Niederer zum Delegierten für Sonderaufgaben der SVZ zu ernennen. Die von Herrn Direktor Bittel unterbreitete Berichterstattung, das Aktionsprogramm, und das Budget 1960 wurden genehmigt. Herr Bittel hob u.a. hervor, dass die europäische Gemeinschaftswerbung der European Travel Commission in den USA intensiviert werden soll, dass an ihr 21 Länder beteiligt sind, und dass sie Ausgaben in der Höhe von 300 000 Dollars pro Jahr vorsehe. Das Resultat dieser umfassenden Werbeaktion zeigt sich in der erheblich zunehmenden Zahl nordamerikanischer Ankünfte und Logiernächte in Europa. Die zweite europäische Werbeaktion in den USA ist die « Gemeinschaftswerbung der Alpenländer », an der sich Frankreich, Deutschland, Italien, Oesterreich, Jugoslawien und die Schweiz beteiligen. An der zweiten Vorstandssitzung am 10. Mai in Brig wurde Herr Dr. F. Seiler, Zentralpräsident des SHV als Nachfolger von Herrn Ernst Scherz, Hotelier in Gstaad, der dem Ausschuss seit 1947 angehört hatte, zu Mitgliedern des Ausschusses gewählt. In den Vorstand fanden folgende Wahlen statt : Herr Kurdirektor Werner Grob, Arosa, Präsident des Verbandes Schweiz. Kur- und Verkehrsdirektoren (Ersatzmann : Herr Direktor René Fell, Biel) und Herr Fernand Cottier, Conseiller administratif de la Ville de Genève (Ersatzmann :

Herr E. Dupont, Conseiller d'Etat de la Ville de Genève). Die Delegation des SHV im Vorstand setzt sich aus den Herren Dr. F. Seiler, Zürich, J. Armleder, Genf und F. Tissot, Leysin, mit Herrn M. Budliger, Basel, als Ersatzmann, zusammen. Herr Dr. W. Kämpfen unterbreitete seinen ersten Direktionsbericht und hob u.a. die ausgezeichneten Frequenzen des Jahres 1959, die unsere Voraussagen sogar noch übertroffen haben, sowie die nicht minder guten des ersten Quartals 1960 hervor. Er gab ferner bekannt, dass Herr Vizedirektor Niederer aus Kanada zurückgekehrt sei und seinen Reisebericht demnächst den Organen der SVZ vorlegen werde und dass Herr Vizedirektor P. Martinet Ende April auf Einladung der Regierung von Marokko an einer Konferenz « am runden Tisch » in Casablanca teilgenommen habe, an welcher die Vertreter von 15 Ländern anwesend waren. Nach der Annahme der Rechnung genehmigte der Vorstand den Druck der neuen Statuten und pflog eine eingehende Diskussion über die Frage der EFTA und der EWG, deren Zusammenarbeit als sehr wünschenswert erachtet wurde. In seiner Eigenschaft als Präsident des Touristikkomitees der OECE gab Herr Bittel einige Erläuterungen über seine Tätigkeit in diesem Gremium.

Zum drittenmal vereinigten sich die Mitglieder des Vorstandes am 8. November in Solothurn. Ehrend gedachten die Anwesenden zweier Persönlichkeiten, die uns plötzlich durch den Tod entrissen wurden. Im Alter von 65 Jahren starb Herr Joseph Diener, Chef der Sektion Information der Generaldirektion PTT in Bern. Vor dem Kriege war Herr Diener in der Agentur der SBB in Berlin tätig, kehrte dann zur Generaldirektion zurück, wo seine vielseitigen Qualitäten, die er auch in den Dienst einer engen Zusammenarbeit mit der SVZ stellte, sehr geschätzt wurden. Der Vorstand gedachte auch ehrend dem kurz zuvor aus unserer Mitte gerissenen Herrn Vizedirektor Florian Niederer, dessen Karriere an anderer Stelle in diesem Bericht gewürdigt wurde. Herr Direktor Dr. W. Kämpfen erläuterte hierauf den Tätigkeitsbericht und hob mit Genugtuung die vom Parlament einstimmig beschlossene Erhöhung des Bundesbeitrages an die SVZ auf 5,5 Millionen Franken, wovon 100 000 Franken für die Werbung auf dem Gebiete des Sozialtourismus reser-

viert bleiben, hervor. Der Direktor, der sowohl der beratenden Kommission des Ständerates am 27. April, als auch der des Nationalrates am 31. August persönlich beigewohnt hatte, dankte den Mitgliedern des Parlaments für das damit dem Tourismus entgegengebrachte Interesse. Das Aktionsprogramm für den Winter und Frühling 1960/1961 wurde genehmigt. Der von Herrn Fürsprecher Kunz, Direktor des Eidg. Amtes für Verkehr, im Namen der Bundesbehörden gemachte Vorschlag, Herrn Dr. h. c. A. Meili für eine neue Amtsperiode von vier Jahren zum Präsidenten der SVZ zu wählen, wurde vom Vorstand mit wärmstem Beifall angenommen. Die Solothurner Behörden waren an dieser Versammlung durch die Herren Regierungsrat Otto Stampfli und Staatsarchivar Dr. Konrad Glutz, der die anschliessende Stadtbesichtigung führte, vertreten.

c) Ausschuss

Der Ausschuss hat sich während des Berichtsjahres sechsmal versammelt : am 20. Januar, 23. März, 9. Mai, 26. September, 7. November und 13. Dezember. Neben Aussprachen über die Tätigkeitsberichte der Direktion und der Aktionsprogramme, befasste sich der Ausschuss vor allem mit der zukünftigen Finanzierung der SVZ. Der Ausschuss behandelte ferner die Revision der Statuten und der Dienst- und Besoldungsordnung. In seiner letzten Sitzung wählte er René Nordmann, Propagandachef der Swissair, zum Vizedirektor mit Amtsantritt auf 1. Mai 1961.

Als Mitglieder sind der SVZ neu beigetreten :

Verkehrshaus der Schweiz, Luzern	Fr. 400.—
Gebrüder Fretz AG, Zürich	Fr. 500.—
Kurverein Grindelwald	Fr. 400.—

Der Eingang der Mitgliederbeiträge pro 1960, die bekanntlich von Fr. 250.— auf Fr. 400.— heraufgesetzt wurden, vollzog sich normal. Folgende drei bisherige Mitglieder erklärten ihren Austritt aus der SVZ :

O. Nyffeler, Eisen- und Metallbau, Basel . . .	Fr. 400.—
Schweizerische Südostbahn, Wädenswil . . .	Fr. 250.—
Hochdorf-Kleiderfabrik, Hochdorf	Fr. 250.—

2. Personal

Auf Jahresende 1960 weist die SVZ folgenden Personalbestand auf :

Zürich	38 (38)	
Agenturen	199 (200)	davon 3 (9) Volontäre
Total	237 (238)	
	232 (229)	ständiges Personal

Bei den Agenturen waren nachstehende Personaleinheiten beschäftigt :

Amsterdam	15 (15)	1 Volontär
Brüssel	19 (19)	
*Buenos Aires	1 (4)	
*Cairo	3 (4)	
Frankfurt	20 (19)	1 Volontär
*Kopenhagen	3 (3)	
*Lissabon	3 (3)	
London	38 (38)	2 (3) Volontäre
*Madrid	5 (4)	
Mailand	9 (9)	1 Volontär
New York	24 (23)	1 Volontär
Nizza	3 (3)	
Paris	30 (30)	1 (2) Volontär
Rom	7 (7)	
*San Francisco	5 (5)	
Stockholm	6 (6)	
Wien	8 (7)	

* ohne Billettverkauf.

Die Angaben in Klammern beziehen sich auf das Vorjahr.

Der Personalbestand in Zürich wie auf den Auslandsvertretungen ist gegenüber dem Vorjahr um eine Einheit zurückgegangen, so dass dieser als unverändert betrachtet werden kann. Es sind Bestrebungen im Gange, durch Rationalisierungsmassnahmen einen gewissen Personalabbau auf den Agenturen zu erreichen. Dagegen werden wir uns veranlasst sehen, auf der Geschäftsstelle Zürich den Arbeiterstab zu vergrössern, um den Anforderungen einer vermehrten Werbung entsprechen zu können.

Für die Bewältigung des Sommerverkehrs haben wir den Agenturen 30 temporäre Angestellte zur Verfügung gestellt. Diese setzten sich aus 20 SBB-Beamten, 5 Angestellten aus der Privatwirtschaft und 5 Aushilfen am Platz engagiert, zusammen. Diese saisonbedingten Aushilfen verteilen sich auf :

Amsterdam	1	Mailand	1
Brüssel	6	Paris	14
London	5	Rom	3

Wie in den früheren Jahren wurden auch in der Berichtsperiode Studienreisen für unser Agenturpersonal in die Regionen Léman, Nordwestschweiz und Zentralschweiz durchgeführt. Im weiteren veranstalteten wir eine gesamtschweizerische Studienfahrt, die vornehmlich von dem ortsangestellten Agenturpersonal beschickt wurde.

An diesen Instruktionsreisen nahm Personal aus Amsterdam, Brüssel, London, Mailand, New York und Paris teil. Bei der Gestaltung und Durchführung dieser Informationsreisen haben uns die betreffenden Verkehrsvereine und Transportanstalten in wirksamer Weise unterstützt. Wir beabsichtigen, derartige für unser Agenturpersonal wichtige Studienreisen auch weiterhin auszuführen.

Herr P. Jordan, Chef der Agentur Buenos Aires, hat auf 1. April 1960 die Leitung der SVZ-Vertretungen Madrid und Lissabon übernommen. Die bisherigen Lokalitäten in Buenos Aires wurden abgegeben und eine Vertretung bei der Swissair eingerichtet. Die laufenden Geschäfte der SVZ erledigt Herr A. Weidmann, ehemaliger Mitarbeiter von Herrn Jordan.

An Stelle des altershalber auf 31. Dezember 1959 zurückgetretenen Vorstandes der Agentur London, Herrn O. Ernst, hat der Ausschuss Herrn A. Kunz gewählt, ehemaliger Propagandachef der Londoner Vertretung. Der Ausschuss hat mit Wirkung ab 1. Januar 1961 Herrn H. Dutler zum Vorstand der Agentur Wien ernannt. Herr Dutler fungierte bereits ab 1955 als interimistischer Leiter dieser Vertretung.

Ein schwerer Schlag traf die SVZ am 13. September mit dem unerwarteten Hinschied von Herrn Vizedirektor Florian Niederer, der kurz vor Vollendung seines 60. Altersjahres einer Herzkrise erlag. Mit Florian Niederer ist eine hochgeschätzte Persönlichkeit und ein treuer Mitarbeiter von uns gegangen, der sich im In- und Ausland eines grossen Freundeskreises erfreuen durfte. Insbesondere in Nordamerika hatte er dank seiner Begabung als Werbefachmann und seines gewinnenden Wesens entscheidend zur Festigung des Rufes der Schweiz als Reise- und Ferientziel beigetragen. Seine Laufbahn begann Florian Niederer in jungen Jahren bei der Rhätischen Bahn, für die er später nach den Vereinigten Staaten entsandt wurde. Im Jahre 1933 wurde er an die Seite von Herrn S. Bittel zum Vizedirektor der Schweizerischen Verkehrszentrale berufen, die ihn im Herbst 1959 zum Delegierten für Sonderaufgaben ernannte.